Pforzheim

Stadion erprobt Solarstromspeicherung mit Wasserstoff

[19.11.2026] Pforzheim und seine Stadtwerke wollen im Stadion Brötzinger Tal erproben, wie sich Solarstrom vor Ort speichern und nutzen lässt. Neben einem Batteriespeicher ist eine Wasserstoffanlage geplant, mit der sich der Strom auch im Winter nutzen lassen soll.

Die Stadt Pforzheim und die Stadtwerke Pforzheim haben jetzt die Umsetzung des Projekts „Smartes Stadion“ im Brötzinger Tal gestartet. Wie die Stadt mitteilt, sollen die Anlagen bis Herbst 2027 fertig sein. Anschließend ist eine zunächst fünfjährige Betriebsphase geplant, die eine wissenschaftliche Studie begleitet.

Eine Photovoltaikanlage soll Strom für den Betrieb der Sportstätte liefern. Ein Batteriespeicher nimmt nach dem Konzept kurzfristig Überschüsse auf. Für die längerfristige Speicherung soll ein Elektrolyseur aus überschüssigem Solarstrom Wasserstoff erzeugen. Dieser lässt sich speichern und bei Bedarf wieder zur Stromerzeugung nutzen. Ein digitales Energiemanagementsystem soll anhand von Messdaten steuern, wann der Solarstrom direkt genutzt und wann er gespeichert wird.

Zum Projekt gehören auch Ladepunkte für Elektrofahrzeuge und neue LED-Flutlichtanlagen für drei Spielfelder. Auf dem Hauptplatz sind 800 Lux vorgesehen, auf den beiden weiteren Plätzen jeweils 300 Lux. Die Stadtwerke übernehmen Planung, Bau und Betrieb während der Erprobungsphase. Das Stadionprojekt ist Teil des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Wasserstoff, Pforzheim